

Von allerhand Arzney/



gerühret / vnd solches  
erkalten lassen / diener  
den Geschwären / die  
auß kalten Flüssig  
kommen / heilet Fran  
zösische Schäden  
vnd Knollen / darübe  
gelegt.

Hundszungen  
Wasser.

Im end des Brach  
monats brenne diese  
Kraut / mit aller sei  
ner substanz. Ist gu  
für Feigwarzen / wo  
sie sein. Inwendig  
so soll man des Was  
sers trinckē alle mor  
gen drey loth / bis sie  
vergehn / wo sie aber  
außwendig / so wäsche  
man sie damit / ne  
leinen Tücher darinn  
vnd über gelegt / sie  
vergehn.

Also gebrauchen

Morgens vnd Abens / ist gut zu allen Wunden / vnd  
alten Schäden.

Bülsenkraut.

Sawbon / Jupitersbon / Schlasskraut.

**D**ie achte man des rechten Krauts / den Bülsen  
ist dreyerley. Das dritte hat feiste Blätter voller  
feuchtung / seyn Blumen vnd samen seind weiß /  
wächst nahe bey den Bäumen vnd Bächen.

Dieser





Dieser Same wird  
gebraucht in der Arz-  
ney ist kalt im dritten  
grad / vnd trucken am  
andern / hat ein gros-  
sen Stengel / dabey  
hats Häupter / die  
seyen voll Samen / hat  
breite langlechte blät-  
ter.

Bülsen Kraut ges-  
tossen / vnd darunter  
gemischet Gerstens  
mal / gelegt auff ein  
hitzig Geschwür vnd  
Podagram / heilt es.

Die Wurzel von  
Bülsen gesotten mit  
Essig / oder den rauch  
von dem Samen im  
Mund gehalten / bes-  
nimt das Zanweh.

Der Same grün ges-  
tossen / daß er Saft

gibt / den gestrichen über böß Augen / nimpt den Eyter  
darauß. Oder ihn Pflasters weiß über die Augen ges-  
legt / nimpt das Augenwehe / kalten Fluß / Ohrenwehe /  
vnd die schadhafftige Mutter der Frauen.

Der Same gestossen / vnd mit Wein vermischet / hilfft  
fast wol den schwerenden Brüsten / darüber gelegt / lös-  
schet die Hitz. Bülsensamen gepulvert mit Frauen  
Milch / Eyerweiß vnd mit wenig Essig vermischet /  
ymb den Schloff gestrichen / macht schlaffen.

Oder ein Fußwasser von Bülsen kraut gemacht /  
bringt den Schloff. Hüte dich diß kraut vnd Samen  
roh zu essen / dann es ist vergifft.



## Von allerhand Arzneyen/

### Bülsentraut Wasser.

Vmb S. Johans Baptisten tag soll man diß Kraut  
Wurtzel vnd Blumen / mit einander zerhacken vnd  
brennen.

Diß Wasser vertreibet allen wehetagen des Haupts  
so von Hitz kompt/das Haupt damit bestreichen/ Auch  
vmb die Schläff / machet wol schlaffen / legt alle Hitz  
in Gliedern/tücher darinn genetzt vnd übergelegt/auch  
das heiß Paralysis/die Glieder offft damit gewaschen.

Ist gut allen denen/die vnnatürliche Ruh haben. in  
wendig vnd außwendig / das Haupt offft damit be  
strichen/mit Tüchern.

### Weiß Lilien.

**W**eiß Lilien seyn heiß vnd truckner Natur. Die  
Lilien Blätter oder Kraut / über Schlangen  
biß gelegt / heilet. Gesotten vnd übergeschlo  
gen / löschet Hitz / mit Essig gequetscht / heilet  
Wunden/darüber gelegt Der Same getruncken / töd  
tet der Schlangen Gifft.

Der Saft mit Essig oder mit Honig vermischt  
vnd in ein Rüpfferin Geschirz gekocht / heilet frische  
Wunden/vnd alte Schäden.

Die Wurtzel gebraten vnd mit Rosenöl ein Pflaster  
gemacht / löschet den Brand / darüber gelegt / weicht  
den Frawen ihre Mutter/warm darauff gelegt / vnd  
bringt ihnen ihre zeit. Vnd welchem Mann sein Ge  
mäch entzündet / der zerstoß die Wurtzel in Essig mit  
Bülsentraut vnd Gerstenmäl/schlags wie ein Pflaster  
darüber / vertreibt Hitz vnd Geschwulst mit einan  
der. Löschet auch S. Anthonius Fewr/beyde Samen  
vnd Blätter.

### Weiß Lilien Wasser.

Im End des Brachmonats soll man allein die blät  
ter von der Blumen brechen vnd brennen. Ist gut ge  
truncken